

# BAD GRIESBACH

Nummer 250 / Seite 25

## Viel Hilfe, damit Sameha wieder laufen kann

Das 13-jährige Mädchen aus dem Jemen litt an einer schweren Knochenkrankheit – Derzeit Reha in Bad Griesbach



Mit einer fröhlichen Patientin Sameha in der Mitte: (v.l.) Chefarzt Dr. Wolfgang Berger, Orthopäde und Unfallchirurg, die Therapeutinnen Ingrid Feuchthuber, Inge Römnen und Gaby Pinsker sowie Pflegevater Karl-Heinz Kerstan. – Foto: Rubenbauer

**Bad Griesbach.** Sameha heißt das 13-jährige Mädchen aus Jemen, das so fröhlich lacht. Sie hat viele schwierige Operationen gut überstanden. Derzeit wird sie im Reha-Zentrum Passauer Wolf kostenfrei behandelt.

Zustande kam die Behandlung durch eine Kooperation mit dem „Hammer Forum“, berichtet Stephan Rubenbauer, Marketing-Leiter im Passauer Wolf, von der Anfangsgeschichte. Das „Hammer Forum“ leistet humanitäre medizinische Hilfe für

Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten.

Sameha ist so ein Kind. Sie leidet seit ihrer Geburt an einer angeborenen Erkrankung mit Knochenveränderungen und Knochenanomalien. Das linke Bein war 12 Zentimeter kürzer als das rechte. Bereits im Jemen fanden Voroperationen statt. Im Januar 2008 schließlich kam die Kleine in die orthopädische Kinderklinik Aschau. Hier musste sie erneut einige Operationen über sich ergehen lassen. Das Ziel: die Verringe-

rung des Beinlängenunterschiedes.

Üblicherweise beträgt der Aufenthalt eines Kindes zur Behandlung etwa drei Monate. Bei Sameha allerdings kam es zu einer verzögerten Knochenheilung, weshalb mehrfache weitere Operationen notwendig wurden und auch ein so genannter Fixateur am Bein angebracht wurde. Hierbei werden Metalldrähte im Knochen verankert, die von außen über ein Metallgestell verspannt werden.

Sameha wurde in der Zeit ih-

res Aufenthaltes in Deutschland über das „Hammer Forum“ ehrenamtlich von ihrer Pflegefamilie Kerstan in Eging am See betreut und versorgt. So lag es nahe, im ostbayerischen Raum eine kompetente orthopädische Versorgung und Weiterbehandlung nach den Operationen sicherzustellen. Auf Anfrage des Hammer Forums entschieden Chefarzt Dr. Wolfgang Berger und die Geschäftsleitung spontan, Sameha weiterzuhelfen.

Seit fünf Wochen wird Sameha nunmehr im Reha-Zentrum

Passauer Wolf kostenlos ambulant behandelt. Durchgeführt wird eine gezielte physiotherapeutische Behandlung, Gangtraining sowie Lymphdrainagen, damit sie ihr linkes Bein bald wieder richtig belasten kann. Zudem sollen Koordination und das Gleichgewichtsgefühl verbessert werden. Nächste Woche geht es wieder nach Aschau in die Kinderklinik. Sameha hofft, dass der Fixateur bereits entfernt werden kann. Dann könnte sie Ende des Jahres in den Jemen zurückkehren. – red